

Keine Visa für Gänseexperten

XANTEN (sabi) Zufrieden zeigte sich Johan Mooij über 120 Gänseexperten aus aller Welt in Xanten, wenngleich ihre Zahl hätte größer sein können. Das sorgte für Wehmütstropfen und große Enttäuschung, denn verschiedene Botschaften machten im Vorfeld große Schwierigkeiten und verhinderten die Einreise nach Deutschland. Auch wenn seit 1995 das Schengener Abkommen Reisefreizügigkeit zusichert, brauchten verschiedene Gänseexperten gar nicht erst ihre Koffer packen. Viele gaben daher schon im Vorfeld auf und blieben zu Hause. „Ich hoffe, dass nach unserer Tagung die Probleme, die uns die Botschaften bereitet haben, offen gelegt werden“, forderte Johan Mooij. Der nächste Tagungsort der Gänseexperten steht bereits fest: am Fuße des Himalajas, dort, wo die seltene und kaum erforschte Population der Streifengänse lebt.